

Korte übergibt Unterlagen zum Domschatz

Quedlinburgs Ehrenbürger Dr. Willi Korte, er spürte Teile des verschollenen Quedlinburger Domschatzes auf, übergab am 10. Juni 2024 Unterlagen aus seiner Recherche an die Welterbestadt Quedlinburg. Das Konvolut besteht aus Gerichtsakten, Verhandlungsprotokollen, Fotos und persönlichen Notizen aus den Jahren 1990 - 1993. Der Provenienzforscher, Jurist und Historiker Willi Korte war maßgeblich daran beteiligt, Teile des verloren geglaubten Domschatzes, aufzufinden. Ohne ihn als Auslöser eines komplizierten Verhandlungsprozesses wäre es wahrscheinlich nie zu einer Rückführung gekommen. Dr. Korte hat mit enormem persönlichem Einsatz, Geschick, Mut und Risikobereitschaft den Domschatz aufgespürt und dadurch entscheidenden Anteil daran, dass diese Kunstschatze heute wieder nahezu vollständig in Quedlinburg der Öffentlichkeit präsentiert werden können. In Anerkennung dafür ernannte ihn der Stadtrat 2013 zum Ehrenbürger.

„Der Fall hat mein Leben, meine Zukunft bestimmt“, sagte Korte bei der Übergabe der Akten, diese übernimmt das Stadtarchiv in seinen Bestand. In den letzten 20 Jahren hat sich Willi Korte auf die Suche nach NS-Raubkunst spezialisiert. Seine Hauptauftraggeber sind die Erben von jüdischen Privatsammlern. Er lebt heute in den USA, plant

aber bereits den nächsten Besuch in Europa und Deutschland. Dabei möchte er weitere Unterlagen zum Quedlinburger Domschatz an Oberbürgermeister Frank Ruch übergeben.



Jubiläum des Kreisschützenbundes Quedlinburg 1990 e.V. 30 JAHRE TRADITION UND ZUSAMMENHALT

Am 30. Juni feierte der Kreisschützenbund Quedlinburg 1990 e.V. sein 30-jähriges Bestehen. Der Festakt fand gemeinsam in Neu Königsau mit der Schützenkorporation Königsau e.V. von 1824 anlässlich deren 200. Jubiläums statt und wurde von zahlreichen Ehrengästen und rund 200 Schützenschwestern und -brüdern begleitet.

Matthias Franke, Vorsitzender des Kreisschützenbundes Quedlinburg und Vizepräsident des Schützenbundes Harz, eröffnete die Feierlichkeiten gemeinsam mit Lutz Jentsch, dem Vorsitzenden der SK Königsau e.V. „Durch Zusammenarbeit Gemeinsamkeiten stärken“, betonte Franke und hob die Bedeutung des Zusammenhalts und der Kooperation unter den Vereinen hervor. Ein zentrales Anliegen von Franke ist die Jugendförderung und -arbeit, was durch die Aufstellung einer Spendenbox unterstrichen wurde, welche gut befüllt wurde. Passend zum Jubiläum wurde Franke für seine ständigen Verdienste um den KSB und das Schützenwesen mit dem Protektor-Abzeichen in Silber des Deutschen Schützenbundes geehrt.

Ehrengäste der Veranstaltung waren Eduard Korzenek, Präsident des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt e.V., der Oberbürgermeister von Aschersleben, Steffen Amme, und der Ortsbürgermeister von Neu Königsau, Ralf Klar. Ebenfalls zugegen waren der Präsident des SB Harz und des Kreisschützenverbandes Halberstadt, David Spuhler, sowie Lutz Jaeger, Kreisvorsitzender des Kreisschützenbundes Wernigerode e.V. und Vizepräsident des SB Harz. Der Kreissportbund Harz, vertreten durch Herrn Christoph Treffkorn, war ebenfalls präsent.

Die Feierlichkeiten wurden mit einem farbenfrohen Festumzug eröffnet, begleitet von den Fahnenträgern der Mitgliedsvereine des Kreisschützenbundes Quedlinburg. Ein beeindruckendes Salutschießen läutete das Festprogramm ein.

Seinen besonderen Dank drückte Franke den Mitgliedern der SK Königsau e.V. von 1824 unter der Leitung von Jentsch, für seine engagierte Unterstützung und Mithilfe bei der Organisation dieser denkwürdigen Jubiläen aus. Das 30-jährige Bestehen des Kreisschützenbundes Quedlinburg wurde in einer festlichen Atmosphäre begangen, die den Zusammenhalt und die Tradition des Schützenwesens in der Region eindrucksvoll unter Beweis stellte.

